

Chirurgischer  
Schwangerschaftsabbruch  
Wichtige Informationen  
für Patientinnen

## Behandlungsablauf

Sie haben sich für einen chirurgischen Schwangerschaftsabbruch mit der Absaugmethode entschieden. Ihr Schwangerschaftsalter liegt zwischen 7 und 12 Wochen (in Ausnahmefällen bis 14 Wochen). Für den Voruntersuch und den Eingriff sind 2 getrennte Arztkonsultationen an 2 verschiedenen Orten nötig. Wenn wir über die Krankenkasse abrechnen, werden Sie daher zwei Rechnungen von uns erhalten.

Für den Eingriff mit allen Vorbereitungen ist der Raum 1 Stunde lang reserviert. Der Eingriff selber dauert nur 5 Minuten. Die übrige Zeit wird für Vorbereitungen benötigt. Diese werden weiter unten genauer erläutert. Nach dem Eingriff müssen Sie mindestens 1 Stunde zur Überwachung bei uns bleiben. Der Voruntersuch dauert 1 Stunde, der Eingriff mit Überwachung dauert 2 Stunden.

## Schritt 1: Voruntersuch in der Praxis

Die Ärztin erfragt Risiken bezüglich der Behandlung und Daten zur jetzigen und zu möglichen früheren Schwangerschaften. Urin und Blut werden untersucht. **Ihre Blutgruppe muss bekannt sein**, sonst erhalten Sie das Medikament *Rhophylac*<sup>®</sup> (vorbeugende Antikörper, welche für Frauen mit einer Rhesus-negativen Blutgruppe wichtig sind; Kosten: CHF 100.-). Mit der vaginalen Ultraschallsonde werden Lage und Grösse der Frucht bestimmt. Für die chirurgische Methode sollte der Embryo mindestens 10 mm gross sein, dann ist die Schwangerschaft älter als 49 Tage. Bei jüngeren Schwangerschaften empfehlen wir eine medikamentöse Behandlung.

Die Ärztin muss sicher sein, dass Sie sich ganz klar einen Schwangerschaftsabbruch wünschen. Sie wird Sie detailliert über den Ablauf der Behandlung informieren.

Da Sie ungeplant schwanger sind, ist **Verhütung** (Antikonzeption) ein wichtiges Thema in der Sprechstunde. Sie werden von uns über sichere Verhütungsmethoden informiert. Bitte stellen Sie diesbezüglich alle Ihre Fragen, die wir sehr gerne beantworten.

Wir besprechen die Risiken, Nebenwirkungen und die Alternativen. Laut Gesetz müssen Sie Ihre Notlage erklären und Sie geben uns durch Unterschrift den Auftrag zum Schwangerschaftsabbruch.

Sie fällen Ihre Entscheidung in aller Ruhe und vielleicht auch nicht sofort. Lassen Sie sich nicht plagen oder beeinflussen von Leuten, welche Ihnen nicht helfen und Ihre Verantwortung nicht übernehmen können.

Für Sie ist es wichtig, dass Sie vor Behandlungsbeginn zu einer möglichst klaren **Entscheidung** kommen. Falls Sie sich vor Behandlungsbeginn zum **Austragen der Schwangerschaft** entscheiden, besprechen Sie sich auf alle Fälle noch einmal mit uns. Sie brauchen unsere Untersuchungsergebnisse (Ultraschall, etc.).

Schritt 2:  
Chirurgischer Schwangerschaftsabbruch

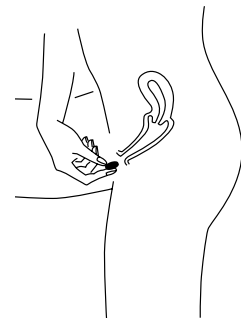
**Wenn Sie klar einen Schwangerschaftsabbruch wünschen**, werden wir den nächstmöglichen Termin mit Ihnen vereinbaren, in Ausnahmefällen noch am selben Tag. Die Termine für den chirurgischen Schwangerschaftsabbruch werden meistens an einem Donnerstagnachmittag vergeben. Der Praxis-Operationsraum befindet sich an einem anderen Ort, zentral in Zürich. Sie erhalten eine Wegbeschreibung.

Schritt 2.1:  
Vor der Operation**Anreise:**

Durch starke Schmerzmittel kann die **Fahrtauglichkeit nach dem Eingriff beeinträchtigt** sein. Sie dürfen nach dem Eingriff nicht selber ein Fahrzeug lenken. Bitte bedenken Sie dies bei der Anreise.

**Vorbereitende Medikamente:**

Diese machen den Gebärmutterhals weich. Normalerweise erhalten Sie *Mifegyne*<sup>®</sup> (*Mifepristone 200mg*) 24 Stunden vor Beginn der Operation. Falls die Voruntersuchung und die Operation am gleichen Tag stattfinden, erhalten Sie 4 Stunden vor der Operation 2 Tabletten *Cytotec*<sup>®</sup> à 200mg, welche sie so tief wie möglich in die Vagina einführen.



**Nüchtern:** Sie sollten mindestens 4 Stunden vor der Operation nichts mehr Essen. Trinken ist bis 2 Stunden vor dem Eingriff möglich (Wasser, Tee oder Kaffee ohne Milch und ohne Zucker sind erlaubt).

**Begleitperson:** Nach dem Eingriff müssen Sie mindestens eine Stunde bei uns bleiben zur Überwachung. Eine verständige Begleitung ist dann oft eine Hilfe. Sie oder er darf beim Eingriff nicht im Zimmer sein.

Chirurgischer  
Schwangerschaftsabbruch  
Wichtige Informationen  
für PatientinnenSchritt 2.2:  
Der Eingriff**Vorbereitungen:**

Als erstes legen wir eine Infusion am Arm. So können wir bei Bedarf raschwirksame Medikamente verabreichen. Sie erhalten ein Medikament zur Stabilisierung des Kreislaufes und eines gegen Übelkeit. Wir machen einen Ultraschall. Die Ärztin wird die Vagina desinfizieren und die Gebärmutterlage ertasten. Nach der Händedesinfektion werden die Instrumente steril vorbereitet.

**Vorgehen:**

Für den chirurgischen Schwangerschaftsabbruch verwenden wir die **Absaugmethode**. Sie ist schonend und doch gründlich. Die Schmerztherapie erfolgt durch eine **lokale Betäubung am Muttermund**. **Zusätzliche starke Schmerzmittel (Opiate) nach Bedarf** verabreichen wir Ihnen über die Vene. Mit feinen Stiften wird der Gebärmuttermund gedehnt. Ab der 12. Woche braucht es grössere Instrumente. Danach kann mit einem Röhrchen die Schleimhaut und damit die Frucht aus der Gebärmutter abgesaugt werden. Bei Bedarf kann mit Ultraschall während dem Absaugen der Vorgang kontrolliert werden. Beim Absaugen der Gebärmutter Schleimhaut ziehen sich die Gebärmuttermuskeln krampfartig zusammen. Dieser **Schmerz** dauert meist nur kurze Zeit. Sie erhalten umgehend Schmerzmittel wenn nötig. Nach dem Absaugen kontrollieren wir mit **dem Ultraschall**, dass die Gebärmutter leer ist. Die Ärztin wartet einige Minuten um sicherzustellen, dass keine vermehrte Blutung auftritt. Falls Sie sich als Verhütungsmethode für eine **Spirale** entschieden haben, kann diese nun vor Abschluss des Eingriffes eingelegt werden.

Schritt 3:  
Weiterer VerlaufSchritt 3.1:  
Überwachung in der Praxis

Die starken Schmerzmittel können Müdigkeit, Schwindel und manchmal Übelkeit verursachen. Wir überwachen Sie während mindestens einer Stunde nach dem Eingriff in einem Nebenzimmer. Bei Schmerzen, Blutungen, starker Übelkeit oder Unwohlsein sind wir für Sie da. Sie können sich Ausruhen. Ihre Begleitperson ist hier willkommen. Sie dürfen kein Fahrzeug lenken auf dem Heimweg.

Schritt 3.2:  
Nach dem Eingriff zu Hause**Vorsichtsmassnahmen:**

So lange Sie bluten und für 3 Tage nach der Blutung sollten Sie nichts in die Vagina einführen, da der Gebärmutterhals noch wenig offen sein kann:

- Verwenden Sie statt Tampons nur Binden.
- Duschen und/oder waschen Sie sich äusserlich. Kein Vollbad. Keine Schwimmbadbesuche. Keine Saunagänge.
- Vermeiden Sie Geschlechtsverkehr mit Eindringen des männlichen Penis in Ihre Vagina.

**Blutung:** Normalerweise dauert die Blutung nach dem Eingriff 2 Tage, gelegentlich bis 2 Wochen. Es kann sein, dass Sie 2–3 Tage nach dem Eingriff wieder vermehrt bluten. Nach dem 5. Tag sollte die Blutung aber abnehmen.

**Schmerzen:** Wir bieten Ihnen *Mephadolor*<sup>®</sup> als Reserve-Medikament an. Wenn Sie Krämpfe haben, ist auch eine Wärmflasche auf dem Bauch hilfreich.

**Arbeitsunfähigkeit:** Sie entscheiden selber, ob wir Ihnen für einige Tage ein Arztzeugnis ausstellen sollen oder nicht. Nach dem Eingriff treten nach unseren Erfahrungen nur leichte Schmerzen auf. Einige Frauen benötigen aus verschiedenen Gründen einige Tage Erholung. Andere Frauen möchten möglichst bald wieder arbeiten gehen.

Leichter **Temperaturanstieg bis 37.5°C** (im Ohr gemessen) nach dem Eingriff ist nicht ungewöhnlich.

Die nächste **Periodenblutung** kommt nach ca. 4–6 Wochen.

**Milchfluss:** Tritt selten auf, gelegentlich bei späten Schwangerschaften. Falls Sie etwas Milchfluss haben, verwenden Sie einen besonders festen BH oder binden Sie die Brüste mit einem Tuch zusammen. Pressen oder massieren Sie auf keinen Fall die Milch aus, da dies den Milchfluss erst recht stimuliert. Manchmal hilft auch Kamphersalbe.

**Medizinische Prävention von Infektionen**

- **Antibiotika:** Wir verabreichen Ihnen vorbeugend 2 *Flagyl*<sup>®</sup> (1 g) Zäpfchen nach der Operation. Sie erhalten *Azithromycin*<sup>®</sup> 1 g (4 Tabletten à 250 mg) zur oralen Einnahme.

Chirurgischer  
Schwangerschaftsabbruch  
Wichtige Informationen  
für PatientinnenSchritt 4:  
Nachkontrolle

Eine **Kontrolle** ist normalerweise in 1–2 Wochen bei uns bzw. Ihrer zuweisenden Ärztin vorgesehen. Falls wir Ihnen eine Spirale eingesetzt haben, ist eine 2. Nachkontrolle 6 Wochen nach dem Eingriff notwendig. Falls Sie die Pauschalzahlung gewählt haben, sind die Nachkontrollen gratis.

**Komplikationen:**

Bei einem legalen Schwangerschaftsabbruch sind Komplikationen sehr selten und nicht zu erwarten. Risiken jeder Operation sind Blutung und Infekt. Um sicherzustellen, dass keine vermehrte Blutung auftritt, beenden wir den Eingriff erst nach einigen Minuten, nach Kontrolle der Blutungsstärke. Als Infektprophylaxe erhalten Sie Antibiotika (Zusatzmedikamente). Im Falle von Komplikationen ist das Triemlispital unser Ansprechpartner. Mit der Frauenklinik des Triemlispitals besteht ein Zusammenarbeitsvertrag.

**Rufen Sie uns oder Ihre Ärztin/ Ihren Arzt an:**

- Wenn Sie länger als 2 Wochen bluten oder wenn die Blutung nach dem 5. Tag wieder zunimmt statt abnimmt. Eine schwere, unmittelbar gefährliche Blutung ist nur in den ersten Stunden denkbar.
- Falls massive Bauchschmerzen auftreten. Gemeint sind massive Schmerzen, die während der Behandlung mit *Cytotec*<sup>®</sup> auftreten oder solche, die erst nach einigen Tagen neu einsetzen. Starke Schmerzen, die bei gekrümmter Schonhaltung abnehmen, deuten auf eine Bauchfellentzündung hin.
- Wenn Sie Schüttelfrost und dann hohes Fieber spüren. Nach einem Schwangerschaftsabbruch sind Infektionen selten möglich.
- Wenn die 1. Periodenblutung sehr viel stärker ist als normal oder nicht mehr aufhört und ebenso, wenn die 1. Periodenblutung länger als 6 Wochen ausbleibt.

**Unterschiede zum Eingriff im Spital:**

Bei uns in der Praxis ist kein Narkosearzt vor Ort. Es gibt keine Voll- oder Teil(=Spinal)narkose. Daher entfallen bei uns in der Praxis sämtliche Risiken, welche bei einer Voll- oder Teilnarkose auftreten können. Das Risiko für stärkere Blutungen ist geringer, wenn Sie wach sind.

Sie sind wach. Daher nehmen Sie unsere Vorbereitungen wahr, die nötig sind, beispielsweise das Auspacken der sterilen Instrumente. Die Schmerzbehandlung erfolgt durch eine lokale Betäubung am Muttermund und nach Bedarf durch starke Medikamente über die Vene. Nach 2 Stunden können Sie die Praxis wieder verlassen. Im Spital ist die Aufenthaltsdauer mehrere Stunden länger. Es sind mindestens 10 verschiedene Personen involviert. Bei uns werden Sie von den selben 2 oder 3 Personen betreut.

**Kosten:**

Wir besprechen mit Ihnen, ob Sie eine Abrechnung über Ihre Krankenkasse oder die günstigere Pauschalzahlung wünschen. Eine Pauschalzahlung können Sie nicht bei der Krankenkasse einreichen.

Detaillierte Informationen finden Sie im Merkblatt «Allgemeine Informationen zum Schwangerschaftsabbruch», auf der letzten Seite, und auf der folgenden Seite «Gesuch um Schwangerschaftsabbruch».

**Abrechnungsmodus:**

Das Vorgespräch und der Eingriff müssen wir aus logistischen Gründen getrennt abrechnen. Sie werden daher zwei Rechnungen zur Bezahlung erhalten.

Chirurgischer  
Schwangerschaftsabbruch  
Gesuch um Schwangerschaftsabbruch

Weitere Vereinbarungen:

---

---

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

---

Adresse	PLZ / Ort
---------	-----------

---

Ich bin unerwünscht schwanger. Ich befinde mich in einer Notlage und kann diese Schwangerschaft nicht austragen. Ich stelle daher das Gesuch um Schwangerschaftsabbruch nach StGB Art. 119 & 120. Die behandelnde Ärztin, welche den Abbruch vornimmt, hat mich eingehend und persönlich beraten. Sie hat mir Vorgehen und Risiken erklärt und meine Fragen beantwortet. Mir wurde eine Kopie dieses Merkblattes und der Leitfaden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ausgehändigt. Ausländische Gerichte sind ausgeschlossen. Mit der anonymen wissenschaftlichen Auswertung meiner Daten bin ich einverstanden.

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

---

Ich wünsche folgende Abrechnungsvariante:

- Abrechnung nach Krankentarif (KGV)** wir schicken die Rechnung direkt an Ihre Krankenkasse  
Achtung: Bei einigen Krankenkassen (z. B. Assura) können wir nicht direkt mit der Krankenkasse abrechnen. Aus diesem Grund müssen wir Ihnen leider eine Anzahlung in Höhe der Pauschale verrechnen. Nach Behandlungsende erhalten Sie die Honorarrechnung und einen Rückerstattungsbeleg. Diesen können Sie bei der Krankenkasse einreichen. (Tiers Payant). Die offene Restzahlung schulden Sie uns.

- Pauschalzahlung** Achtung: Die Pauschalzahlung können Sie nicht bei der Krankenkasse einreichen.

**Was ist der Unterschied?**

Bei der Abrechnung über die Krankenkasse schicken wir in der Regel die Rechnung direkt an Ihre Krankenkasse. Der Schwangerschaftsabbruch ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse. Sie wird – abzüglich der Franchise – vollständig vergütet. Falls Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir eine andere Lösung finden können. Unsere Pauschale ist, besonders beim chirurgischen Vorgehen, deutlich günstiger als die Krankenkassenabrechnung. Bei einer hohen Franchise kann dies zu Ihrem Vorteil sein. Die Abrechnungsart kann im Nachhinein nicht mehr geändert werden.

Ausstehende Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Erhalt oder gemäss einer individuellen Vereinbarung zu bezahlen. Die erste Zahlungserinnerung ist kostenlos, ab der zweiten Mahnung wird ein Betrag von CHF 30.00 erhoben. Bei Nichtbeachten der zweiten Mahnung wird ohne weitere Benachrichtigung die Betreuung eingeleitet. Die dadurch verursachten Mehrkosten gehen vollumfänglich zu Ihren Lasten. Frau Dr. Walther kann für das Inkasso jederzeit Dritte beziehen.

Die Patientin hat alle aufgeführten

Bestimmungen gelesen und ist damit einverstanden: Unterschrift

---